

Unsere Regeln für die Pause

Stand: März 2025

Wir sind an unserer Volksschule sehr viele Kinder. Wir alle wollen während der Pause unterschiedliche Dinge tun. Manche wollen entspannen, manche lesen, spielen,... Damit niemandem etwas passiert und jeder seine Pause so genießen kann, wie er es will, halten wir uns an folgende Regeln:

Generell:

Von 9:15 Uhr bis 9:25 Uhr jausnen wir Kinder in der Klasse. Während dieser Zeit können wir auch auf die Toilette gehen, nehmen aber dabei die Jause nie mit. Die Toilette nutzen wir nicht als Spielplatz oder als Aufenthaltsraum.

Von 9:25 Uhr bis 9:40 Uhr befinden wir uns in einem der drei Pausenbereiche, für die wir eingeteilt sind. Für diese Einteilung verwenden wir farbige Wäscheklammern (rot = Turnsaal, gelb = Gang).

Wir stoßen oder treten nicht und stellen niemandem das Bein, da dies zu schweren Verletzungen führen kann.

Wenn ein Kind laut und deutlich „Stopp“ oder „Nein“ sagt, dann lassen wir es in Ruhe und gehen woanders hin zum Spielen.

Manchmal können Probleme entstehen, die wir Kinder nicht alleine lösen können. Wir holen uns dann Hilfe bei einem Lehrer oder einer Lehrerin, die Aufsicht hat. Manchmal kann ein Streit erst im Nachhinein besprochen werden. Auch die Schulsozialarbeiterin kann bei der Streitschlichtung helfen.

Wir passen gut auf unsere Pausenspielgeräte auf, dass sie nicht kaputt oder verloren gehen. Wir verwenden sie so, wie es von Lehrpersonen oder von Pausenhelfern erklärt wurde. Wenn wir nicht mehr spielen wollen, bringen wir die Spielsachen zur Ausleihe zurück. Wir achten dabei darauf, dass wir die Spielsachen in die richtigen Kisten zurückgeben, ohne dass sie durcheinandergeraten oder sich verheddern.

Auch die Pausenhelfer (eingeteilte Kinder der 4. Klassen) sind für uns da, wenn wir Hilfe brauchen. Wir nehmen sie ernst und hören auf sie. Pausenhelfer setzen keine Konsequenzen, wenn sich Kinder streiten.

Im Schulhaus am Gang:

Da wir während der Jausenpause schon die Toiletten benützen konnten, gehen wir während der Spielpause nur noch wenn unbedingt nötig auf die Toiletten im Bereich der 1. Klassen, damit wir genug Zeit zum Spielen haben.

Da es am Gang manchmal sehr eng ist und im gesamten Gebäude viele harte eckige Möbel und andere Dinge stehen, ist Laufen sehr gefährlich! Wir halten uns deshalb daran, dass wir im Schulhaus nicht laufen!

Im Turnsaal:

Wir warten auf die Turnsaalpause beim Wartebereich hinter der Bodenlinie. Eine Lehrperson geht mit uns gemeinsam in den Turnsaal. Vor dem Eingang ziehen wir die Hausschuhe aus.

Im Turnsaal dürfen wir die Spielsachen verwenden, die vorbereitet sind. Es werden keine Bälle aus dem Ballkasten für die Pause entnommen.

Da wir während der Jausenpause schon die Toiletten benützen konnten, gehen wir während der Spielpause nur noch wenn unbedingt nötig auf die Toiletten im Turnsaalbereich.

Beim Laufen achten wir gut auf andere Kinder, um Zusammenstöße zu vermeiden!

Das Ende der Pause verkündet die Aufsichtsperson. Alle achten darauf, dass die Spielsachen wieder ordentlich verräumt sind und keine Gegenstände im Geräteraum unter Geräten liegen bleiben.

Wir gehen gemeinsam vom Turnsaal zurück in den 1. Stock und weiter zu den Klassenräumen.

Am Schulhof:

Unsere Klassenlehrer*innen haben uns am Schuljahresanfang die Pausengrenzen im Freien gezeigt (gepflasterter Bereich, Tribüne, Wiesenflächen neben dem Pavillon). Wir halten uns nur innerhalb dieser Begrenzungen auf, damit uns im Straßenverkehr nichts passieren kann oder wir fremde Grundstücke betreten. Wir wissen auch, dass es im Stiegenbereich immer gefährlich sein kann. Diesen betreten wir deshalb während der Pause nicht. Der Pavillon gehört nicht unserer Schule und wir dürfen ihn deshalb auch nicht betreten. Wir gehen auch nicht in den Bereich hinter dem Pavillon.

Viele Kinder wollen in Ruhe die Pause verbringen und einfach entspannen. Wir überlassen ihnen dafür die Tribünen-Sitzplätze und laufen dort nicht umher.

Wir dürfen den Schulhof nicht einfach verlassen, ohne einem Lehrer oder einer Lehrerin Bescheid zu sagen, da die Lehrpersonen für uns verantwortlich sind.

Da natürlich im Schulhof manchmal die Pflastersteine nass, beschneit oder vereist sein können und auch Rollsplit im Winter gestreut wird, passen wir unser Verhalten daran an.

Damit wir niemanden verletzen, werfen wir keine Schneebälle, Steine, Eis, Stöcke, Kies, Sand, Zapfen oder andere Dinge.

Die Pause wird von der Aufsichtsperson beendet. Wir sammeln uns bei der Stiege zum Haupteingang. Die Lehrperson geht voraus und bleibt in der Haupteingangstür stehen, damit wir geordnet ins Schulhaus zurückkommen. Im Garderobenbereich ist eine erwachsene Person, die uns helfen könnte, wenn wir ein Problem haben.

Konsequenzen:

Auch in der Pause gelten unsere gemeinsamen Verhaltensregeln aus dem Schulleitbild und der Hausordnung, damit wir gut miteinander auskommen können.

Sollten Regeln missachtet werden, wird dies in Gesprächen mit der Lehrperson, der Schulsozialarbeiterin oder der Schulleitung thematisiert werden. Es kann sein, dass eine Entschuldigung, eine Wiedergutmachung oder eine andere Form der Beschäftigung mit dem Konfliktthema für die Aufarbeitung eingefordert wird. Auch ein Gespräch mit den Eltern/Erziehungsberechtigten kann erforderlich sein.

Bei schwerwiegenden Verstößen gegen unsere Regeln des Miteinanders, bei denen eine Gefährdung des jeweiligen Schülers, von Mitschülern oder von Schuleigentum besteht, kann es zum Ausschluss von Schulveranstaltungen oder anderen Aktivitäten der Gemeinschaft kommen. Wenn es das österreichische Recht erfordert, muss von der Schule eventuell sogar ein Suspendierungsantrag gestellt werden.

Generell müssen Schäden, die mutwillig verursacht werden, auf eigene Kosten repariert oder ersetzt werden.

Bei starken Verschmutzungen können die verursachenden Personen zur Wiedergutmachung zur Mithilfe bei der Reinigung aufgefordert werden.